

Bücherei

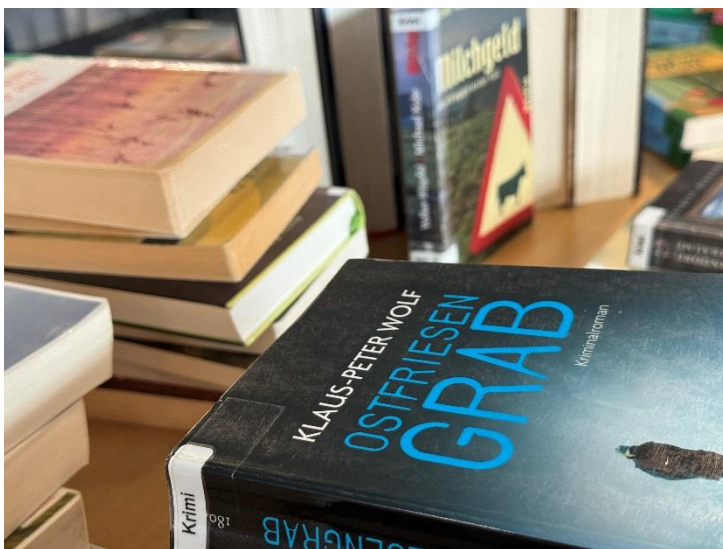
Krimiflohmarkt: Spannung in der Deutschen Bücherei



Tonnenweise Spannung in Papierform Foto: Paulina von Ahn

Bücher, Verbrecher und ein Überfall – der Krimiflohmarkt der Zentralbücherei Apenrade hat einiges zu bieten. Am Freitag und Sonnabend können die Gäste Bücher kaufen, Verbrecher jagen und ein verschollenes Mädchen retten.

Die Deutsche Zentralbücherei Apenrade veranstaltet einen Krimiflohmarkt. Stapelweise Bücher liegen über mehrere Tische verteilt. Die Auswahl ist in Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Thriller und Regionales unterteilt. Klassiker wie Adler Olsens „Verachtung“, „Passagier 23“ und „Der Augensammler“ von Sebastian Fitzek, Jo Nesbø, Charlotte Link und viele mehr liegen aus. In der Kinderabteilung findet man Bücher wie „Anton und der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg, aber auch CDs, unter anderem TKKG und Harry Potter. Für jede Besucherin und jeden Besucher ist etwas dabei.



Regionale Literatur

Foto: Paulina von Ahn

Aber der Krimiflohmarkt hat noch viel mehr zu bieten als Bücher. Hinweise auf einen Verbrecher und ein abgesperrter Tatort laden dazu ein, Rätsel zu lösen. Wer die Spuren richtig deutet und den Fall löst, bekommt auch eine Belohnung.



Welcher Verbrecher war hier am Werk?

Foto: Paulina von Ahn

Und damit der Spannung nicht genug: Während die Büchereimitarbeiterinnen dabei sind, Bücher zu verkaufen, geschieht ein Überfall. Eine verummte Gestalt bedroht sie mit einem Revolver und fordert sämtliche Bücher gratis. Doch als die Frauen merken, dass es sich bei der Vermummten in Wahrheit um eine langjährige Leserin der Bücherei handelt, die sich einen Spaß machen wollte, können sie aufatmen.



Hände hoch und Bücher her!

Foto: Paulina von Ahn

Die leitende Büchereiassistentin Katja Hinz und Büchereiassistentin Julia Petersen haben das Event organisiert. Die Idee entstand bereits vor Jahren, doch dann machte die Corona-

Pandemie dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Die Bücher stammen aus verschiedenen Büchereien und Bücherbussen.

„Die Büchereien freuen sich, dass die Bücher nicht weggeworfen werden“, freut sich Katja. Die Exemplare, die nicht verkauft werden, kommen in den Büchereikeller. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie dort einstauben müssen.

„Manchmal haben wir Bücher dreimal in der Hand, von denen wir denken, dass wir sie nie verkaufen werden, und dann kommt irgendwann doch noch jemand, der sie haben möchte“, erzählt Katja.



Katja und Julia haben sich des Verbrechens schuldig gemacht, zu genial zu sein. Foto: Paulina von Ahn

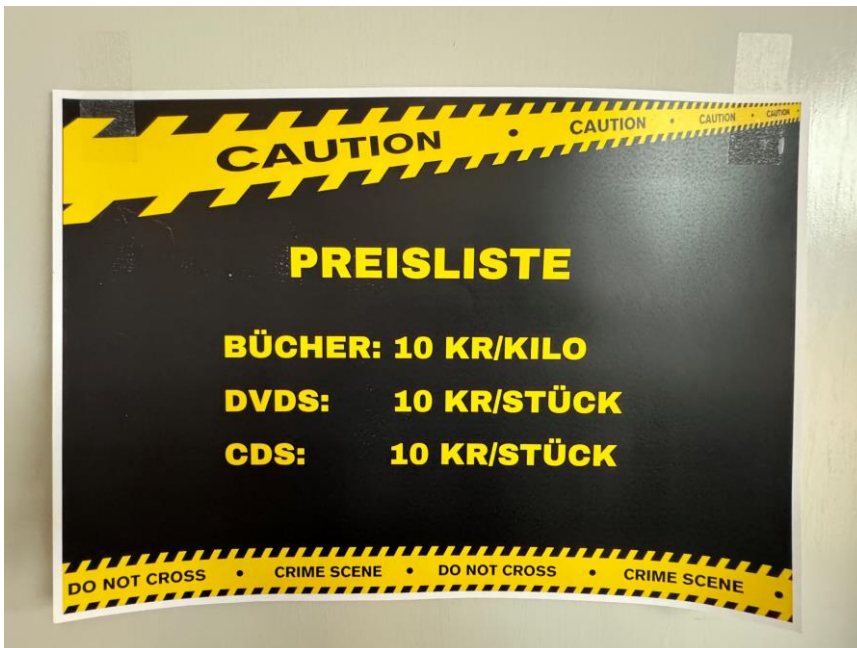
Zusätzlich zu den Büchern haben Katja und Julia noch einen Escape-Room gestaltet. In düsterer Atmosphäre und mit Hilfe von Schwarzlicht müssen die Besucherinnen und Besucher einen kniffligen Fall lösen: Ein Mädchen aus Nordschleswig ist eine fremde Welt verschwunden. Durch das Lösen von Rätseln findet man den Bann, der die magische Tür öffnet, um das Mädchen zurückzuholen.

Von verschlossenen Kisten über bemalte Spiegel bis hin zu versteckten Botschaften ist alles dabei, was man für eine spannende Rätsel jagd braucht. In einem Sessel sitzt teilnahmslos eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Bücherei, um im Notfall auszuhelfen, wenn den Gästen die Hinweise ausgehen. Der Eintritt für den Escape-Room ist kostenfrei.



Katja sitzt undercover im Escape-Room. Foto: Paulina von Ahn

Am Sonnabend von 10.00 bis 13.00 Uhr findet der Flohmarkt ein zweites Mal statt. Die Bücher kosten zehn Kronen pro Kilo. Es lohnt sich also, eine große Tasche mitzunehmen.



Sonnabendvormittag gibt es eine zweite Chance, den Krimiflohmarkt zu besuchen.

Foto: Paulina von Ahn